Türkei (Merkl!), Kleinasien (Anatolien; Escherich!). — *Anaspis impressa* Guillebeau (Schweizer Mitth. 1891, p. 328), von der ich auf dem Wiener Museum typ. Ex. sah, ist mit *palpalis* Gerb. identisch. Guillebeau erwähnt nichts von der eigenthümlichen Palpenbildung, welche diese Art besonders charakterisirt.

A. Kiesenwetteri Em. gehört nun auch der deutschen Fauna an. Ich besitze ein von Hrn. Schuster gesammeltes Ex. (♂) vom Schneeberg (Semring).

**A. varians* Muls. ist durch Hrn. Eb. v. Oertzen als märkisch nachgewiesen. Bei Tegel (Berlin) wurden 3 Ex. gesammelt.

**Oedichira melanura* L. ist märkisch. Hr. Sasse hierselbst fing auf der Strafse Berlins 1 ♂ im Fluge.

Echinomorphus Ravouxi Jaquet, bisher aus dem südlichen Frankreich bekannt, wurde vom verstorbenen Ludy im Juli 1894 in 2 Ex. in einem alten morschen Buchenstamm bei Tirnowa (im Gebirge bei Salcano [Görz]) gef.

**Menesia bipunctata* Zoubk. wurde Hrn. Sasse hierselbst im Juli 1896 in 1 Ex. im Finkenkrug gesammelt; sie ist nun also auch märkischer Bürger.

**Labidostomis humeralis* Schneid. ist märkisch. Hr. v. Oertzen klopfte bei Tegel 1 Ex., welches ich sehen konnte.

Nachtrag.

Agathidium plagiatum Gyll., im Ganzen wenig verbreitet, wurde in 1 Ex. von Hrn. Srnka im böhmischen Urwald (bei Eleonorenhein) gefangen.

Laccobius gracilis Rottg. ist auch im Elsass anzutreffen. Ich sah in der Sammlung von Hrn. Srnka Ex. von dorther, die ihm als *minutus* L. von Köchlin mitgetheilt wurden. Da ich von Kuwert determirte Ex. dieser Art besitze, so konnte ich jene Ex. mit ihnen vergleichen.

****Poophagus Hopffgarteni*** Tourn. ist neu für Deutschland und märkischer Bürger. Ich besitze Ex. aus der Berliner Umgebung (Jungfernhaide) und 1 Ex. aus Friedrichshagen am Müggelsee. Die Art ist gröfser als *sisymbrii* und hat bräunliche Tibien.
